

RICHARD PRINCE: JUST MY LUCK

17. Februar – 10. März 2022

Gstaad Airport

Tarmak22, Oeystrasse 29, 3792 Saanen, Switzerland

GSTAAD, SCHWEIZ—Nahmad Contemporary freut sich, *Richard Prince: Just My Luck* zu präsentieren, eine Ausstellung in Tarmak22 am Gstaad Airport, zu sehen vom 17. Februar bis zum 10. März 2022. Gezeigt werden erstmals Gemälde von Richard Prince (*1949) aus seiner jüngsten Serie Just My Luck (2021), die sowohl von seinem andauernden Interesse an klassischer amerikanischer Comedy zeugt als auch davon, Vorstellungen von Autorenschaft zu demontieren.

In seiner gesamten künstlerischen Karriere setzt Prince Techniken der Aneignung (*appropriation*) ein, um die amerikanische Popkultur und soziale Konventionen zu hinterfragen und auszuloten. Anfangs integrierte er Witze in seine Arbeit, indem er bekannte Pointen von gefeierten Comedians auf Papier aufschrieb. Kurz darauf ging der Künstler von Zeichnungen zur Malerei über und brachte Witze als Siebdrucke auf Leinwände auf.

Princes neue Just My Luck-Gemälde bieten Erheiterung angesichts der banalen Missgeschicke des Alltags, indem sie sich den trockenen Witz des legendären Komikers Rodney Dangerfield aneignen: „Just my luck. I was at the airport when my ship came in.“ [Mal wieder toll gelaufen. Ich war am Flughafen, als mein Schiff in den Hafen einlief.] Im Gegensatz zu seinen früheren gemalten Witzen, bei denen die Pointe getippt und mit Siebdruck auf eine grundierte Oberfläche aufgebracht wurde, ist die Hand des Künstlers hier deutlich spürbar. Hier wird der Witz per Hand mit Zeichenkohle auf große, unbehandelte Leinwände geschrieben. Während derselbe Witz in jeder Arbeit wiederholt wird, gibt es auf Grund der Tatsache, dass er mit der Hand geschrieben wurde, nuancierte Variationen. Doch die minimalistische Einheitlichkeit verschleiert den Eindruck von Originalität und dient als Erinnerung an das zugrundeliegende recycelte Material.

Aufbauend auf Princes Strategien der Appropriation Art, untergraben die Gemälde der Serie Just My Luck die Vorstellung von Autorenschaft und offenbaren gleichzeitig die Präsenz des Künstlers.